

**Geschäftsführung
BV Oberbarmen**

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon	563 6993
Fax	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	29.10.24

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/0204/24)
am 29.10.2024**

Anwesend sind:

von der SPD

Herr Wolfgang Herkenberg, Frau Heike Reese, Herr Dr. Gerhard Reinholz,

von der CDU

Frau Marianne Backhaus, Herr Klaus Hiemann, Herr Benjamin Kolbe, Herr Dr. Jeremias Weber,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Martin Möller, Frau Iris Theuermann-Braß,

von der FDP

Frau Alexandra Trachte,

von den Freien Wählern

Frau Anke Kullmann,

von DIE LINKE

Frau Georgia Manfredi,

Stadtverordnete als beratende Mitglieder

Herr Klaus Jürgen Reese, Herr Michael Schulte,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Christine Roddewig-Oudnia,

von der Verwaltung

Herr Jochen Baumann (R 104),

vom Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Paul Hinz,

zur Berichterstattung

Herr Golub (SKJ), Antragsteller nach § 24 GO NRW

Nicht anwesend sind:

von der SPD

Herr Kurt Goldbecker, Frau Petra Goldbecker,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Fingscheidt,

von der AfD

Frau Claudia Beckschäfer,

Schriftführerin:
Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:05 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht der Bezirksbürgermeisterin

Frau Reese berichtet über Veranstaltungen und Termine der letzten Wochen. (s. schriftl. Bericht)

2 Bericht aus dem Jugendrat

Der TOP entfällt.

3 Bericht aus dem Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Hinz ruft zur Unterstützung des Tages der Menschen mit Behinderung aus.

Frau Manfredi ergänzt, der Beirat mache aktuell Sportstättenbegehungen.

4 Kürzungen beim Jobcenter und daraus folgende Auswirkungen auf den Stadtteil Oberbarmen/Wichlinghausen - mdl. Bericht Berichterstattung SKJ

Herr Golub stellt präsentationsgestützt dar, wie sich die Kürzungen in Oberbarmen auswirken würden.

Die Bezirksvertretung zeigt sich betroffen und unterstützt die Wichtigkeit der bestehenden Maßnahmen.

Herr Herkenberg regt an, sich der Resolution der Bezirksvertretung Elberfeld anzuschließen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 29.10.2024:

Politische Resolution der Bezirksvertretung Oberbarmen zum Erhalt der Finanzmittel für Jobcenter und Eingliederungsmaßnahmen

Die Bezirksvertretung Oberbarmen spricht sich gemeinsam für den Erhalt der Finanzmittel für die Jobcenter im Verwaltungshaushalt sowie die Eingliederungstitel zur Arbeitsmarktintegration aus. Die geplanten Kürzungen im Bundeshaushalt bedrohen diese wichtigen Maßnahmen, die es ermöglichen, Menschen durch diverse Maßnahmen in den Arbeitsmarkt zu integrieren und wertvolle Unterstützung in unseren Quartieren zu leisten.

Diese Finanzmittel sind nicht nur für die Existenz des Stadtteilservices, sondern auch für viele weitere Maßnahmen von zentraler Bedeutung. Eingliederungsmaßnahmen, die über das Jobcenter organisiert und finanziert werden, bieten Menschen, die lange Zeit arbeitslos waren oder persönliche Schwierigkeiten hatten, die Möglichkeit, wieder aktiv am Arbeitsleben teilzunehmen und sinnvolle Tätigkeiten auszuführen. Diese Maßnahmen sind entscheidend, um Menschen soziale Teilhabe und die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Die Bandbreite der von diesen Mitteln finanzierten Projekte ist groß: Von Quartiersdiensten, die das soziale und infrastrukturelle Gefüge in unseren Stadtteilen stärken, über Unterstützung für ältere Menschen bis hin zur Mithilfe bei städtischen Aktionen und der Pflege öffentlicher Räume. All diese Maßnahmen tragen dazu bei, das Gemeinwesen zu fördern, Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen und die Stadtverwaltung zu entlasten. Sie gewährleisten, dass vielfältige, bedarfsgerechte Dienstleistungen für die Bürger*innen bereitgestellt

werden können, die die Verwaltung allein nicht in diesem Umfang und dieser Qualität leisten könnte.

Wir, die Bezirksvertretung Oberbarmen, betonen, dass es von entscheidender Bedeutung ist, diese Maßnahmen zu erhalten und die Finanzmittel für die Jobcenter und die Eingliederungstitel im Bundeshaushalt nicht zu kürzen. Ohne diese Unterstützung drohen zahlreiche Initiativen und Dienstleistungen, die für die Lebensqualität und die soziale Integration in Wuppertal essentiell sind, wegzufallen. Wir appellieren daher an die Bundesregierung und die zuständigen Bundestagsabgeordneten, die Notwendigkeit dieser Finanzmittel anzuerkennen und sich für deren Erhalt einzusetzen.

Einstimmigkeit

5 Bürgerantrag gemäß §24 GO NRW - Maßnahmen zur Verbesserung der subjektiven und objektiven Sicherheit Am Diek / Vor der Beule
Vorlage: VO/0885/24

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 29.10.2024:

Der Bürgerantrag wird der Stellungnahme der Verwaltung folgend abgelehnt.

Einstimmigkeit

6 Antrag gemäß § 24 GO NRW: "Widerspruch" gegen die geplante Einrichtung der Fahrradstraße Luhnsstraße (beschlossen durch die Bezirksvertretung Oberbarmen)
Vorlage: VO/1214/24

Der Antragsteller stellt seine Argumente, gestützt auf eine Präsentation, dar.

Herr Baumann gibt die Sicht der Straßenverkehrsbehörde wieder und geht auf Fragen aus der Bezirksvertretung ein.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 29.10.2024:

Die Bezirksvertretung beschließt die Beibehaltung der Fahrradstraße zwischen den Häusern Luhnsstraße 40 und 98 und lehnt den Antrag somit ab.

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung mit der Beobachtung der geschilderten Probleme und ggf. der Prüfung möglicher Optimierungsmaßnahmen zur Entzerrung dieser. Die Verwaltung informiert bei Bedarf die Bezirksvertretung mittels Drucksache über geplante Maßnahmen. Die Drucksachen sind dann auch für die Bürgerschaft über RIS (Ratsinformationssystem der Stadt Wuppertal) einsehbar, sodass die gewünschte Transparenz gewährleistet wird.

Stimmenmehrheit, bei 2 Gegenstimmen (SPD, CDU)

7 Verlegung der AWG-Entsorgungscontainer von der Straße Stahlsberg zur Märkischen Straße
Vorlage: VO/1032/24

Herr Kolbe sagt, er sei mit keinem der genannten Alternativstandorte zufrieden und bitte um weitere Vorschläge.

Frau Reese bittet zu prüfen, ob der Alternativstandort 1 weiter nach Norden verlegt werden könne.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 29.10.2024:

Die Beratung wird bis zur Beantwortung der Fragen vertagt.

Einstimmigkeit

8 Freigabe von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr in Oberbarmen
Vorlage: VO/1667/23

Die Beratung erfolgt, sobald die Ergänzungsdrucksache vorliegt.

9 Anträge

9.1 Verwendung freier Mittel - gemeinsamer Antrag CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE, FDP
Vorlage: VO/1248/24

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 29.10.2024:

Mit Beschluss vom 12.03.24 wurden der GS Hottenstein 2.000 € für das Projekt „Stark auch ohne Muckis“ zugesagt. Da das Geld bislang nicht abgerufen wurde, wird der Betrag mit nachfolgendem Beschluss neu verwendet.

Die Verwendung freier Mittel wird wie folgt beschlossen:

TuS Grün Weiß Wuppertal	Trikotsätze	455,-- €
GS Friedhofstr.	Theaterbesuch	800,-- €
GS Liegnitzer Str.	Theaterbesuch + -projekt	800,-- €
Mobile Oase /R. Brus	Embassy of Oberbarmen	500,-- €
R 104	Weihnachtsbaum Berliner Platz	1000,-- €
Bürgerverein Nächstebreck	Weihnachtsbaum Wittener Str.	500,-- €
Schwimmverband	Schwimmunterricht	930,--€
Kunst-+Kulturzentrum Loch	Projekt „Höhle“	500,-- €

Aus dem Ansatz freier Mittel für das Jahr 2025 werden folgende Maßnahmen beschlossen:

Schwimmverband	Schwimmunterricht	1110,-- €
----------------	-------------------	-----------

Einstimmigkeit

9.2 Verwendung der GFG- Mittel - gemeinsamer Antrag CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE, FDP
Vorlage: VO/1270/24

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 29.10.2024:

Die Restmittel in Höhe von 65.491 € werden zurückgestellt, für eine mögliche weitere finanzielle Unterstützung der Machbarkeitsstudie zum Schlüsselprojekt der Bezirksvertretung.

Einstimmigkeit

10 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb: Errichtung einer neuen Schule im Stadtbezirk Oberbarmen
Vorlage: VO/1086/24

Herr Reese berichtet von der geänderten Beschlussempfehlung des Schulausschusses.

Herr Herkenberg bringt sein Bedauern zum Ausdruck, dass der geänderte Text der Bezirksvertretung nicht zugegangen sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 29.10.2024:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt, dass für den Neubau einer 6-zügigen Schule im Ganztagsbetrieb mit Mensa und Dreifachsporthalle für die Sekundarstufe I im Stadtbezirk Oberbarmen ein europaweites Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb auf Basis der VOB/ A EU durchgeführt wird.
2. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt, dieses Verfahren so auszugestalten, dass die Option einer Erweiterung für die Errichtung einer dreizügigen Sek II Bestandteil dieses europaweiten Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb auf Basis der VOB / A EU wird.
3. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt, dass die Grundlage für die Festlegung der Raumbedarfe die Handreichung Schulbau des Städtetags Nordrhein-Westfalen inkl. zugehöriger Anlagen aus 11/2019 ist.

Einstimmigkeit

11 Jahresbericht des Inklusionsbüros 2022/2023
Vorlage: VO/0862/24

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

12 Freie Fahrt für Rettungsfahrzeuge
Vorlage: VO/0889/24

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**13 Sachstand Wasserspeicher Linderhauser Straße sowie Bestandsanalyse
zum Rahmenplan Linderhauser Straße / Wittener Straße
Vorlage: VO/0123/24/2-A**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Heike Reese
Bezirksbürgermeisterin

Silvia Füsgen
Schriftführerin